

001226

Indianer



Bildbeschreibung¹⁾

Eine skurrile Waldbodenszene mit Federn, Steinen, Muscheln und kleinen Schädeln in der Nähe eines Baumes, umgeben von rot gefärbtem Laub.

Analyse¹⁾

Diese fesselnde Fotografie zeigt eine Szene zarter Vergänglichkeit. Am Fuße eines Baumes dominiert die Komposition eine Streuung kleiner, weißer Objekte – möglicherweise Muscheln oder Steine – inmitten von heruntergefallenen Blättern und anderen natürlichen Überresten. Vier aufrecht stehende Federn, strategisch platziert, verleihen einen Hauch von ritueller oder spiritueller Symbolik. Die Farbpalette ist gedämpft und traumhaft, wobei rötlich-violette Farbtöne die umgebende Vegetation dominieren und einen Kontrast zu den scharf weißen Objekten und Federn bilden. Der Gesamteindruck ist der stillen Kontemplation und der vergänglichen Schönheit der Natur, die den Betrachter dazu anregt, über Themen wie Unbeständigkeit und die Zyklen von Leben und Verfall nachzudenken.

Bilddaten

	Typ / Größe	Durch	Web Link
Aufnahme	Digital	Frank Titze	
Entwicklung	—	—	
Vergrößerung	—	—	
Scanning	—	—	
Bearbeitung	Digital	Frank Titze	
	Aufnahme	Bearbeitung	Veröffentlicht
Daten	04/2013	05/2013	07/2013
	Breite	Höhe	Bits/Farbe
Original-Größe	7360 px	4912 px	16
Verhältnis ca.	1.50	1	—
Aufnahme	24x36 mm		
Ort	—		
Titel (Deutsch)	Indianer		

Anmerkungen

¹⁾Text ist AI generiert - Noch NICHT überprüft und/oder korrigiert